



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 32 – März bis Mai 2025

Neuen Ufern entgegen

Als Militärseelsorger bin ich mit Soldatinnen und Soldaten unterwegs auf einer Rüstzeit nach Oslo. Nach einer stürmisch-kalten Novembernacht auf der Ostsee nähert sich die Fähre langsam der norwegischen Hauptstadt. Wir stehen an der Reling und genießen den Blick auf das Land, den Himmel und die Sonne am Horizont. Freuen uns schon auf die Zeit in Oslo. Ein kleines Abenteuer, das den Dienst wohltuend unterbricht. Zeit und Gelegenheit, Luft zu holen und neue Kraft zu tanken für das, was dann im Alltag wieder auf uns lauert.

In diesen Wochen treten wir ein in die Passionszeit, gehen auf Ostern zu. Die Konfirmationen leuchten am Horizont auf wie das goldene Licht der Sonne auf dem Titelbild. Wir sind unterwegs auf der je eigenen Reise durch das Leben, durch Raum und Zeit. Unterwegs gibt es stürmisch-kalte Zeiten, die einen frösteln und kaum vorankommen lassen. Mitunter türmen sich dann die Wellen so hoch auf, dass wir die Befürchtung haben müssen, unser Lebensboot wird kentern. Und dann sind da Wegstrecken, da bläst uns der Wind kräftig in den Rücken und bringt uns rasch und nahezu mühelos voran. Wir können stehenbleiben, unseren Blick schweifen lassen, den Augenblick genießen und unsere Batterien aufladen für das, was kommt – für andere Zeiten.

Die sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern sind vielleicht so etwas wie eine Einladung, einmal genau hinzuschauen, den Alltag zu durchschauen und das zu entdecken, was hinter dem liegt, was uns alle Tage passiert: Wie wenig von dem, was uns leben lässt und glücklich macht, in unserer Hand liegt, mit Geld zu kaufen oder selbstverständlich ist; wie viel uns geschenkt ist. Wo wir bewahrt und behütet geblieben sind auf den Wegen unseres Lebens. Wir selber und die, die wir lieben. Und wo uns in herausfordernden Momenten die Kraft zugewachsen ist, doch noch einen Fuß vor den anderen zu setzen und voran zu gehen.

„Und er war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen.“ (Mk 4,38) Dieser kurze Satz begleitet mich nun schon mehr als 20 Jahre auf meiner Lebensreise. Er hat mich bei einer Andacht gefunden. Da bekam ich einen Zettel mit diesen Worten zugestellt. Die Freundinnen und Freunde von Jesus sind mit ihm gemeinsam in einem Boot unterwegs, da kommt ein Sturm auf, das Boot droht zu kentern, Angst macht sich breit, weil alles Gegenarbeiten sinnlos erscheint. Da finden die Verzweifelten Jesus: Hinten im Boot. Schlafend auf einem Kissen.

In den Jahren, die mich dieser Satz nun schon begleitet, habe ich gelernt: Auch da, wo die Wellen hochgehen, wir meinen unser Lebensboot sei am Ende, niemand wäre da, der helfen kann, sind wir nicht allein. Hinten im Boot ist einer, der auf uns aufpasst. Die verängstigten Leute an Bord finden Jesus. Wecken ihn. Bitten ihn. Und der Auferweckte macht dem Toben und Tosen ein Ende und sie finden zurück ins Leben.

Ich wünsche uns allen – vor allem den Konfirmandinnen und Konfirmanden – immer wieder solche Augenblicke: Dass wir gerade in Zeiten, die uns an die Grenze bringen, erleben, dass wir nicht allein unterwegs sind, sondern dass da Menschen mit uns auf dem Weg sind, Menschen, die uns Halt geben und denen wir eine Stütze sein können. So erfahren wir die Nähe Gottes, seine liebevolle Zuwendung und Hilfe – in dem, was der Mitmensch uns Gutes tut (und wir ihm).

Diese Erfahrung, wie sich ein Sturm legen kann, macht Mut für den nächsten Schritt, die nächste Herausforderung, die nächste Grenze zu überschreiten – und schließlich auch, sich dem Wunder von Ostern zu öffnen.

Herzlichst, Ihr Stephan Bohlen

Kurz notiert

Taizé-Andachten

1 x im Monat mittwochs um 19.30 Uhr –

eine gute halbe Stunde

Ort: kath. Sankt-Marien-Kirche, Kleine Burgstr. 14

12. März, 9. April und 7. Mai



Foto: K. Sabrautzky

Der diesjährige **Welt-gebetstagsgottesdienst** findet am **Freitag, 7. März, um 17 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz** statt.

Wir laden alle Frauen und Männer herzlich ein, siehe

Seite 4.

Passionspunkte jeweils am Mittwoch ab dem

26. März, um 19 Uhr, nähere Informationen

siehe Seite 6.

Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Wiefels am **8. April von 15 bis 17 Uhr** mit Fredo Eilts und Thomas Bedenk



Filmabend: Zum Gedenken an den 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer zeigen wir zusammen mit den Kinofreunden am **9. April um 20 Uhr** (Einlass 19:30 Uhr) **im Lokschuppen** in Jever den Film „Die letzte Stufe“. Nähere Infos siehe Seite 6 und in der Presse.



Foto: B. Heyne

Ostersonntag, 20. April um 5.30 Uhr

Feier der Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus

In der **Stadtkirche Jever** erinnern wir uns am **8. Mai um 20 Uhr** an das Ende des Zweiten Weltkrieges, siehe Seite 7.

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai um 10 Uhr

findet am Mahnmal am Upschloot ein Gottesdienst statt.

Konfirmandenanmeldung 2025

Informationsabend mit Jugendgottesdienst zur Anmeldung für unsere Konfirmandenzeit 25/27 findet am Mittwoch, **4. Juni um 18 Uhr** in der Stadtkirche Jever statt, siehe Seite 13.

„**Jever klingt**“ – Musik in der ganzen Stadt –

Samstag, 17. Mai, siehe Seite 4 und 22



Foto: K. Sabrautzky

Termine bitte vormerken:

In der Zeit vom **2. bis 7. Juni** findet in Cleverns die Kleidersammlung statt.

Sonntag, **8. Juni um 10 Uhr** Treckergottesdienst in Sandelermöns beim DGH, Diakon Eilts

Mühlengottesdienst – Ökumenischer Gottesdienst **um 11 Uhr** am Pfingstmontag, **9. Juni 2025**

Gemeindefest am **15. Juni** auf dem Kirchplatz

BITTE
VORMERKEN

Weltgebetstagsgottesdienst

„Kia orana!“

In ihrer Maori-Sprache begrüßen uns die Frauen der Cookinseln, die in diesem Jahr den Weltgebetstagsgottesdienst erarbeitet haben.

Kia orana bedeutet mehr als nur ‚Hallo‘. Es bedeutet: ‚Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt‘.

Die Frauen zeigen uns eine wunderbare tropische Inselwelt im Südpazifik, für die sie dankbar sind. Und sie laden uns ein, wie sie die Wunder der Schöpfung zu sehen, nicht nur Palmen, Strand und Meer, sondern auch uns selbst und unsere Mitmenschen. Auch hören wir im Gottesdienst am 7. März um 17 Uhr im

Gemeindehaus von den Sorgen und Nöten in ihrem Paradies.

„Gott spricht durch die Stimmen der Frauen, hören wir zu“, heißt es in der WGT-Liturgie. Von daher gilt auch in diesem Jahr: Hören wir zu, um ‚informiert beten und betend handeln‘ zu können, wie es dem Weltgebetstag entspricht.

Ökumenischer Arbeitskreis WGT Jever, Irene Janßen



„Jever klingt!“ Wandelkonzert am 17. Mai

Entdecken Sie die musikalische Vielfalt Jevers an einem Abend!

Samstag, den 17. Mai 2025, 18 – 22 Uhr
10 Musikgruppen/7 Konzertorte

Zehn jeversche Musikgruppen aus Jever stellen sich an sieben verschiedenen Konzertorten in der Innenstadt vor. Mit dem Erwerb eines Eintrittsbandes können Sie mehrere Konzerte Ihrer Wahl besuchen. Teilnehmende Musikgruppen und Konzertorte werden noch bekanntgegeben!

18.00 Uhr:
Auftaktkonzert durch den Spielmannszug Jever e.V. auf dem Alten Markt

18.30 Uhr: Konzerteröffnung in der Stadtkirche

19.00 – 19.20 Uhr: 1. Konzert

19.20 – 19.40 Uhr: Wandelzeit

19.40 – 20.00 Uhr: 2. Konzert

20.00 – 20.20 Uhr: Wandelzeit

20.20 – 20.40 Uhr: 3. Konzert

20.40 – 21.00 Uhr: Wandelzeit

21.00 – 21.20 Uhr: 4. Konzert

21.40 Uhr: Chorfinale in der Stadtkirche

In der Wandelzeit können Sie den Konzertort wechseln und die Zeit für eine kleine Stärkung nutzen.

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025



edition christmon

Foto: Aleksandar Nakic / Getty Images

1. WOCHE:

Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHE:

Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHE:

Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHE:

Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. WOCHE:

Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHE:

Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHE:

Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Passionspunkte

Heil, Heilung und Gesundheit sind brennende Themen in unserer Gesellschaft.

Unsere Passionsreihe nimmt 2025 das Thema Gesundheit, lat. „Salus“, in den Blick.

Musik, Passionsszenen und aktuelle Bezüge zu den

verschiedenen gesundheitlichen Aspekten bilden einen ungewohnten Rahmen und sollen in unsere Lebensbezüge sprechen. Unterschiedliche Musikgruppen werden diese Reihe begleiten. Auch ein Diskussionsabend ist am 2. April dafür vorgesehen.



Termine und Standorte:

- **Mittwoch, 26.3. „Oculus“ – das Auge**

um 19 Uhr in der Stadtkirche Jever

(Aus dem Kreuzweg:

Mit deinen Augen sehen wir das Leid)

- **Mittwoch, 2.4. „Psyche“ – die Seele**

um 19 Uhr an der Feuerwehr Cleverns

(Aus dem Kreuzweg:

Weinet nicht um mich, sondern um diese Welt)

anschließend um 20 Uhr im Gemeindehaus

Cleverns **Diskussionsabend** zum Thema medizinische Gesundheitsversorgung

- **Mittwoch, 9.4. „Senectus“ – das Alter**

um 19 Uhr vor dem Sophienstift

(Aus dem Kreuzweg: Gott ist Liebe!)

anschl. Suppe im Ev. Gemeindehaus Jever

- **Mittwoch, 16.4. „Sanatio“ – die Heilung**

um 19 Uhr in der Kirche Sandel

(Aus dem Kreuzweg:

Durch deine Wunden werden wir geheilt)

Epitaphbetrachtung, anschl. Tee in der Kirche.



Nähere Infos und Update ab 15.3. auf der Homepage, YouTube und bei Instagram
Kordinator dieser Reihe ist Diakon Fredo Eilts

Widerstand – Wahrheit und Gewissen

Filmabend zum 80. Todestag von D. Bonhoeffer am 9. April im Lockschuppen

Dietrich Bonhoeffer zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Sein Wirken ist tief in Kirche und Gesellschaft verwurzelt. Viele Straßen und Schulen, Kirchen und sogar Kliniken tragen seinen Namen. In seinem Geburtsort Breslau, in dem er 1906 geboren wurde, erinnert ein Denkmal an sein



Lebenswerk. Eine Statue Bonhoeffers thront an der Fassade der Westminster Abbey in London. Am bekanntesten ist das Lied, nach seinem Gedicht „Von guten Mächten treu und still umgeben...“, das 1977 vom Liedermacher Siegfried Fietz vertont wurde. Er hat es 1944 in einem Berliner Gestapogefängnis verfasst. Es ist sein letzter erhaltener theo-

logischer Text vor seiner Hinrichtung 1945 im KZ Flossenbürg (Oberpfalz). Schon bei der nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 warnt er davor, dass der „Führer“ ein „Verführer“ ist. Nach den Notverordnungen ruft er seine Kirche zum Widerstand. Er leitet das Predigerseminar der bekennenden Kirche in Finkenwalde bei Stettin, das 1937 von der Gestapo geschlossen wird. Nach einem Aufenthalt in Amerika kehrt er voller Selbstzweifel nach Deutschland zurück und schließt sich der Widerstandsgruppe um Generalmajor Hans Oster an.

Am 5. April 1943 wird er verhaftet und nach einer Scheingerichtsverhandlung im Innenhof des Arrestblocks des KZ Flossenbürg hinge-

Zitat

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.

Dietrich Bonhoeffer

richtet. Er steht in einer Reihe mit den Widerstandskämpfern des 20. Juli 1944.

Bonhoeffers christliche Ethik gilt uns als politischer Auftrag.

Zum Gedenken an den 80. Todestag Bonhoeffers zeigen wir zusammen mit den Kinofreunden am 9. April um 20 Uhr (Einlass 19.30) im Lokschuppen in Jever den Film „Die letzte Stufe“ aus dem Jahr 2000, der sich auf die letzten sechs Lebensjahre Bonhoeffers bezieht. Ulrich Tukur und Johanna Klante spielen die Hauptrollen.

Diakon Fredo Eilts wird in den Film einführen.

Herzliche Grüße Ihr Bernhard

Schwanzar (aus der Gruppe „besonderer Film“ der Kinofreunde Friesland)

Endlich vorbei – Kriegsmüde!

Erinnerungskultur 80 Jahre später in Jever am 8. Mai um 19 Uhr in der Stadtkirche Jever

Am 8. Mai erinnern wir in der Stadtkirche an das Ende des zweiten Weltkrieges. Wie wollen wir daran erinnern und für welche Menschen? Auch in Jever und das Umland gab es insbesondere um den damaligen Pastor Schröder dramatische Ereignisse, die Hartmut Peters sehr informativ und ansprechend ausgearbeitet hat. Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler einzubeziehen. Bilder, Texte und aktuelle Bezüge, im Kontext zur Musik, Wortbeiträgen und Gebeten werden uns zwischen Gegenwart und Vergangenheit in das Thema Kriegsende begleiten. Eine Planungsgruppe arbeitet zurzeit an dieser Gedenkveranstaltung. Überall finden wir Spuren des Krieges in unserer Heimat. Ob Bunker, Bombenkrater, Blindgänger, oder eben ganz neue Siedlungsgebiete,

die durch Flucht und Vertreibung entstanden sind. Kriegsende wäre hier auch als philosophische Frage zu verstehen. Denn Krieg hinterlässt immer Spuren und Einschnitte, selbst wenn Jahrhunderte dazwischen liegen. Das alte und neue Israel ist dafür das beste Beispiel, dass nie etwas wirklich zu Ende ist. Darum ist eine Erinnerungskultur auch immer Zeitgeist, wie z.B. die Aktion „Stolpersteine“. Wilfried Fülus bemerkt: „Es wird bald keine Zeitzeugen mehr geben, die wir befragen und einbinden können.“ Werden uns dann nur noch Denkmale und Dokumentationen erinnern? Wir wollen einen Versuch wagen, kritisch uns selbst zu befragen. Näheres ab April auf unserer Homepage und auf Instagram und Youtube.

Diakon Fredo Eilts

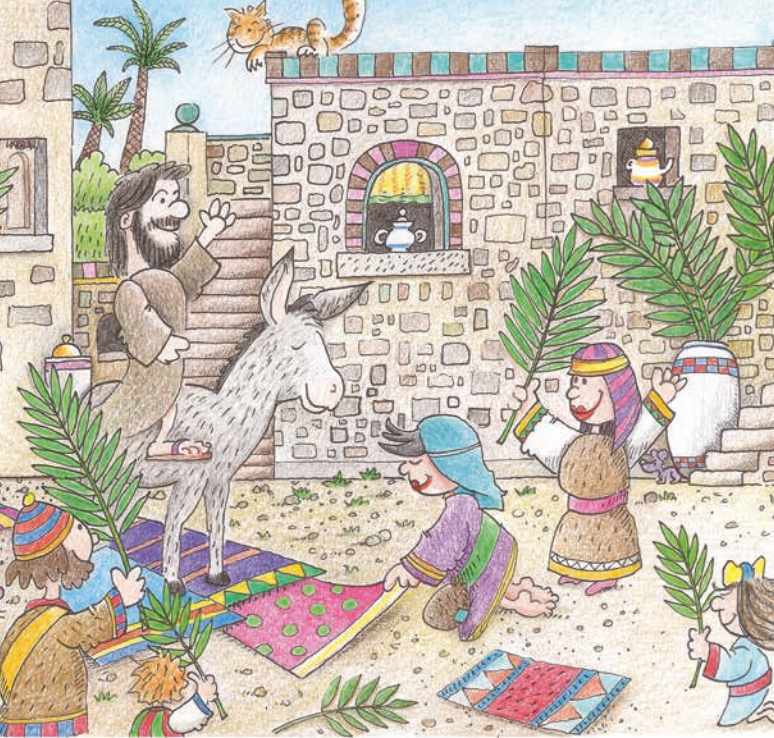


Foto: Thomas Illmer, Fundus

Termine Kinder- und Jugendseite

Bei uns ist Palmsonntag – schon gehört!?

Sonntag, 13. April

11 Uhr: Er kommt an!?

Wo: Stadtkirche Jever

Musikalischer Mitmachgottesdienst mit Improvisationstheater zum Thema: „Der Einzug in Jerusalem“
Zielgruppe: Junge Erwachsene, Konfirmanden, Junggebliebene. Die Musik wird insbesondere von der Musikwerkstatt der oldenburgischen Kirche unter der Leitung von Popkantorin K. Schmelz-Höpfner gestaltet, die in der ersten Osterferienwoche in Jever ihren jährlichen Workshop durchführt, um junge Menschen beim Musizieren zu fördern und zeitbezogene Musikkultur in unsere Kirchen bringt.

Team: Diakon Fredo Eilts und

Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner

Neue Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Jever nimmt Gestalt an: Ein Rückblick auf das Richtfest

Es war ein besonderer Moment für das Diakonische Werk Jever: Bereits vor einem Monat wurde das Richtfest für die neue Kindertagesstätte in Rahrdum gefeiert. Der Rohbau steht und der von der Stadt Jever erstellte Bau schreitet planmäßig voran. Mit der Eröffnung, die für den August 2025 geplant ist, wird die Kita ein wichtiger Baustein für die Unterstützung der Familien in Jever.



Foto: privat

Ein Ort für Kinder und Gemeinschaft

Die neue Kindertagesstätte in kirchlicher Trägerschaft, wird nach ihrer Fertigstellung Platz für 80 Kinder in Krippe und Kindergarten bieten. Dennoch werden mit diesem Neubau nur dreißig neue Betreuungsplätze geschaffen, denn der bisherige Standort an der Lindenallee wird nach über 60 Jahren aufgegeben. Die dort betreuten 50 Kinder ziehen also im August nach Rahrdom. Dabei ist es uns ganz wichtig zu betonen, dass es nur der Wechsel eines Gebäudes ist. Das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte Lindenallee wird von allen Mitarbeiterinnen auch in dem neuen Haus umgesetzt.

Die moderne Kita wird über helle Gruppenräume, ein Atelier, einen Speiseraum, weitere Rückzugsorte und einen großzügigen Außenbereich verfügen. Dieser wird naturnah gestaltet, um den Kindern vielfältige Spiel- und Lernerfahrungen zu ermöglichen. Zudem wird ein Mehrzweckraum für Aktivitäten und Elternveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Das Richtfest: Ein feierlicher Meilenstein

Das Richtfest, das im Dezember unter großer Beteiligung gefeiert wurde, markierte einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Fertigstellung. Der Zimmermeister hielt unter der feierlichen Richtkrone den traditionellen Richtspruch, und die Richtkrone wurde feierlich auf das Gebäude gesetzt. Begleitet von einem Lied der zukünftigen Kindergartenkinder, Grußworten und Applaus kamen Bauverantwortliche, Vertreter des Diakonischen Werkes, zukünftige Kita-Mitarbeitende sowie Gäste zusammen, um den Fortschritt des Projekts zu würdigen.

In seiner Ansprache hob Bürgermeister Albers die Bedeutung der Kita für die ganze Stadt Jever hervor: „Diese Einrichtung steht nicht nur für Betreuung, sondern auch für Bildung, Integration und ein starkes soziales Miteinander.“ Auch Rüdiger Möllenberg, Vorsitzender des Diakonischen Werkes Jever betonte die



Foto: privat

gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, die das zügige Voranschreiten ermöglicht hat. Herr Möllenberg begrüßte ganz herzlich die Vertreter der Kirchengemeinde Cleverns. Der Ortsteil Rahrdom gehört in großen Teilen zur Kirchengemeinde Cleverns.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Besonderer Dank gilt den Bauarbeitern, dem Planungsbüro und den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung und im Diakonischen Werk, die mit großem Engagement an der Umsetzung dieses Projekts arbeiten. „Ohne die Unterstützung und das gegenseitige Vertrauen wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen“, sagte Rüdiger Möllenberg bei der Feier.

Vorfreude auf die Eröffnung

Die Begeisterung über den Baufortschritt ist spürbar – sowohl bei den zukünftigen Mitarbeitenden als auch bei den Familien, die sich bereits auf die Eröffnung freuen. „Wir können es kaum erwarten, die Kinder hier willkommen zu heißen und diesen Ort mit Leben zu füllen“, erklärte Sabine Branscheidt, die zukünftige Leiterin der Einrichtung.

Die Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Jever steht für ein modernes Betreuungskonzept, das auf Gemeinschaft und Nachhaltigkeit setzt. Mit der Fertigstellung wird nicht nur ein architektonisches, sondern vor allem ein soziales Projekt abgeschlossen, das die Region bereichern wird.

*Sabine Branscheidt
Kindertagesstätte Lindenallee*

*Wolfgang Steinborn
Diakonisches Werk Jever*

Neues aus der Kita Hammerschmidtstraße

Die Kinder der Waldkindergartengruppe „Die Füchse“ der Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße in Jever, freuen sich über tolle neue Spielmöglichkeiten, die durch eine großzügige Spende vom Verein „Bezahlbare Energie e.V.“ in Höhe von 1.400,00 € möglich gemacht wurde.

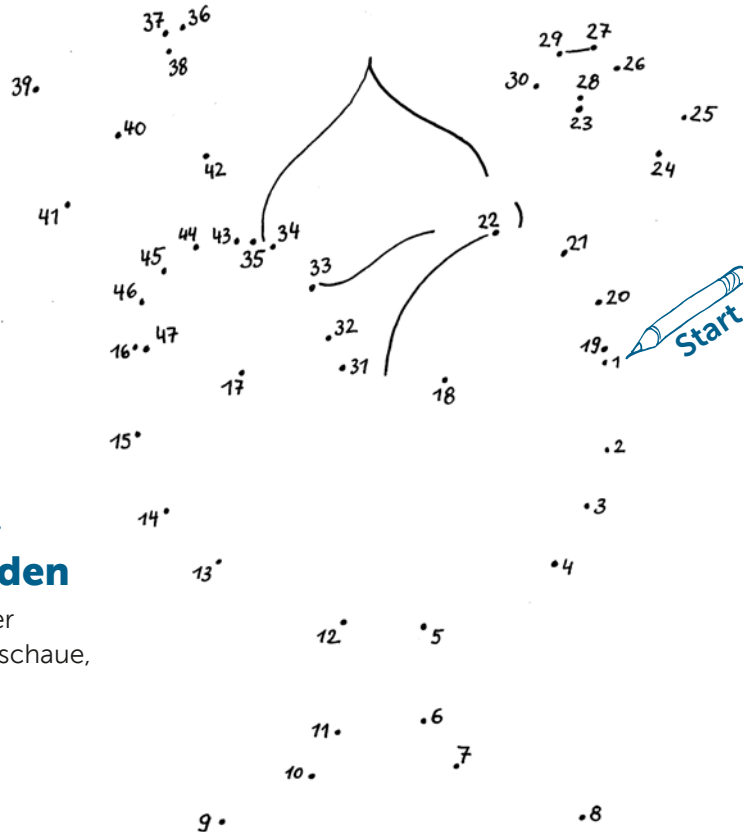
Der Tischler David Willenbücher hatte den Auftrag entgegengenommen und eine neue Matschküche, eine kleine „Waldschule“ und ein kleines Holzpferd gefertigt.

Die Kinder waren bei der Übergabe sofort begeistert.
Jutta Bräutigam



Foto: R. Steinborn

Auf dem Foto von links nach rechts: Tischler David Willenbücher, die Elternvertreterinnen Isa June Schneeweiß und Merle Hoffmann, Gruppenleitung Ingrid Schmidt, Kita- Leitung Jutta Bräutigam, Erzieherin Tanja Hoffmann und Günter Hinrichs sowie Achim Müller vom Verein „Bezahlbare Energie e.V. Nicht im Bild der ehemalige Revierförster Carsten Streufert vom Verein „Upjever-lieb-ich e.V.“



KINDERRÄTSEL Punkte verbinden

Verbinde die Punkte der Reihenfolge nach und schaue, was sich hier verbirgt.

Gedanken zur Konfirmation 2025

Unsere Konfirmanden haben so einiges erlebt, einige von ihnen ließen sich in Wiefels taufen, andere am Strand in Hooksiel. Viele Aktionen fanden statt, u.a. der große Schöpfungstag in Tettens oder das Event „Mach dein Ding“ in Vechta. Kurz vor der Konfirmation geht es für drei Tage nach Ahlhorn auf Schatzsuche. Die Konfirmandenzeit hat sich besonders in den letzten 10 Jahren und nach den Erfahrungen mit Corona sehr geändert. Unsere Jugendlichen sind zum Teil ganz anders unterwegs. Kritisch und organisierter mit engem Terminplan. Dennoch ist etliches auch in den letzten 80 Jahren so geblieben. Die Aufregung am Tag der Konfirmation: Was ziehe ich an? Wie laufe ich und knie ich in der Kirche? Kommen auch alle Gäste?

Die Planungen beginnen oft schon zwei Jahre vor der Konfirmation. Orte der Feierlichkeiten müssen gebucht und Gäste rechtzeitig informiert werden. Konfirmation ist ein Familienfest mit viel Vorbereitung und besonders für die Eltern nicht ganz stressfrei.

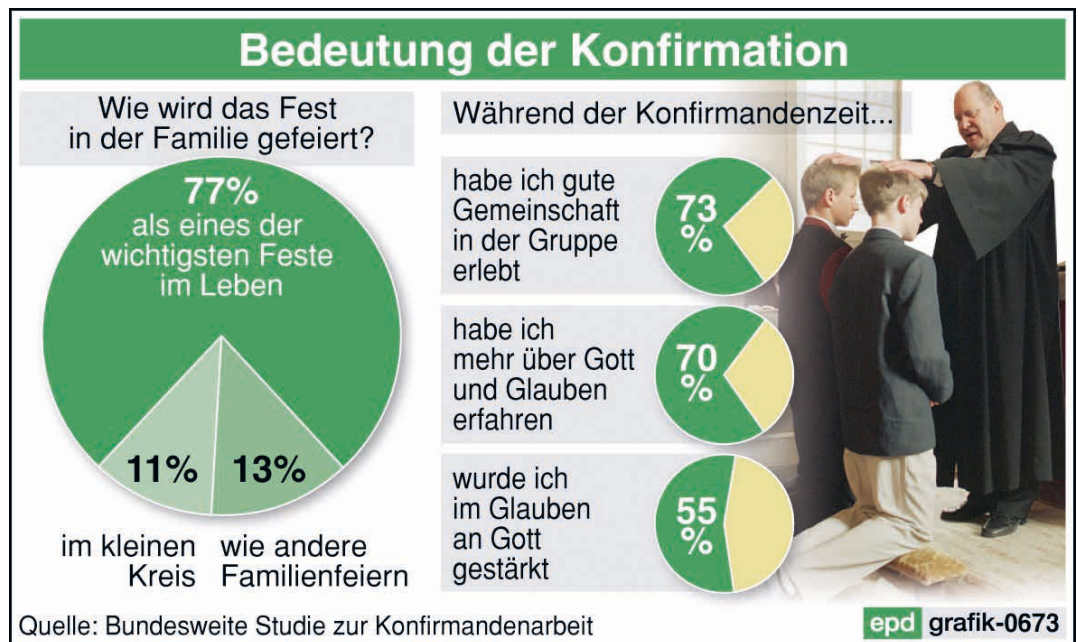
Unsere Kirchenältesten Birgit Graalfs und Sophie Niemand werden dieses Jahr die Ansprachen zu den Konfirmationen halten. Sie werden von dem Angebot der Kirche sprechen, aber auch die Einladung aussprechen, Kontakt zu halten und sich einzubringen. Was sie uns mitteilen werden, ist elementar wichtig: „Mündige Christen zu sein!“

Viele Themen im KU werden heute auch im Religionsunterricht behandelt. Aber in der Konfirmandenzeit gibt es keine Leistungsbewertung und Note. Glaube ist ein mächtiges Gefühl. Unsere Jugendlichen stehen am Anfang ihres Lebens, sie sind aber mündige Christen mit gewichtiger Stimme für die Zukunft des christlichen Glaubens. Ihre Generation wird die Geschicke der Kirche gestalten.

Wir in unseren Gemeinden waren in den letzten zwei Jahren der Beistand und die Ratgeber, die Lehrer und Wegbereiter. Wir waren Typen, Menschen mit Lebens- und Glaubenserfahrung. Ziel war es immer: Gott in seinem persönlichen Leben zu thematisieren und die befreiende Botschaft Jesu zu vermitteln.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine wunderbare Konfirmationsfeier und Gottes Segen.

*Für das KU-Team und die Gemeindeglieder
Ihr Diakon Fredo Eilts*



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Konfirmationen 2025 von Diakon Fredo Eilts

**Samstag, 26. April
um 15 Uhr in Cleverns**

Finja Sophie Rohde, Robin Luis Heese,
Colin Panthen, Tom Bränder, Tomma Conrady,
Tomke Grabbe, Madeleine Kurtzner

**Sonntag, 27. April
um 10 Uhr in der Stadtkirche Jever**

Madita Hilde Boldt, Joost Kristian Burdich,
Pamina Hanne Dekena, Emil Fridjoff Ise,
Jannis Lantzos, Lale Leffringhausen,
Anna Marlene Mai, Keno Schriewer, Lia Sophie
Schröder, Tilman Jasper Siebels, Felix Sußner,
Thure Wartenberg, Phil Wichmann,
Philipp Böge

**Samstag, 26. April
um 17 Uhr in Cleverns**

Nick Hempen
Till Wenau
Jan-Rassmus Hans
Thilo Folkert Müller-Könemund

**Sonntag, 4. Mai
um 10 Uhr in Cleverns**

Mats Ommen
Emma Eggers
Nantke Mathea Lange



Konfirmationen 2025 von Pastor Thorsten Harland

Sonntag, 4. Mai um 10 Uhr in Jever

Tamme Börner, Sonntje Brockmann, Marla Dieken, Jooke Harms, Maximilian Fehling, Anna Grünbau, Emely Lübben, Rubie Mac Lean, Ayleen Marschall, Tom Neumann, Neele Oleksyn, Melina Reitzenstein, Elina Siegel, Erik Spekker, Julien Thiems, Laurin Tschentke

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2025 – 2027

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien 2025 und dauert 1½ Jahre.

Die Konfirmationstermine liegen im April oder Mai 2027. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen oder 12 Jahre alt sind bzw. es in diesem Jahr werden.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, kann es trotzdem angemeldet werden und an der Konfirmandenzeit teilnehmen. Die Taufe findet dann im Verlauf der Konfirmandenzeit statt.

Anmeldetermin für alle Jugendlichen aus Jever und Cleverns-Sandel:

**Mittwoch, 4. Juni,
um 18 Uhr in der Stadtkirche Jever.**

Wir beginnen mit einer Andacht. Im Anschluss daran erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Konfirmandenzeit und den Gruppen und können Ihr Kind anmelden



Foto: F. Harland

Taufest am 22. Juni am Strand in Hooksiel

Auch in diesem Jahr wollen wir mit den Kirchengemeinden Cleverns-Sandel, Jever und Wangerland wieder ein gemeinsames Taufest am Sonntag, dem 22. Juni 2025, um 11 Uhr am Strand von Hooksiel feiern.

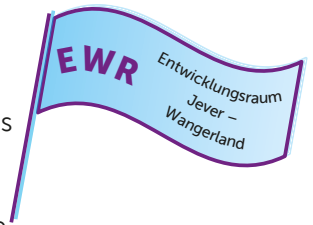
Kleine und große Täuflinge haben die Möglichkeit, sich in der Nordsee taufen zu lassen.

Außerdem können alle mit dem Nordseewasser eine Erinnerung an ihre eigene Taufe bekommen.

Taufanmeldungen und Informationen gibt es in allen Kirchenbüros und in den Pfarrteams.

Sicherlich wird es zuvor ein gemeinsames Taufgespräch und eine Einführung in den Ablauf geben.

Den Termin dazu werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.



Thorsten Harland

Grafik: Gemeindebriefhilfe



Der Fisch war früher ein geheimes Erkennungszeichen der Christen. Denn auf Griechisch sind die Buchstaben eine Abkürzung für das Glaubensbekenntnis.

Als Taufsymbol bedeutet der Fisch:
Ich glaube an Jesus Christus.

Johannesevangelium, Kapitel 11, Verse 25-27

Seniorenkreisteam sucht Unterstützung

Schon seit vielen Jahren trifft sich an jedem Mittwochnachmittag im Gemeindehaus der Seniorenkreis. Im vergangenen Jahr war darüber ein ausführlicher Bericht im Gemeindebrief.

Der Nachmittag wird vorbereitet und gestaltet von einem kleinen Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Foto: privat

Zu den Aufgaben gehören: Tische stellen und Eindecken, für das leibliche Wohl zu sorgen, das Programm zu gestalten und hinterher wieder aufzuräumen.

Wir haben großen Spaß und viel Freude daran, aber manchmal macht es für die wenigen Mitarbeiterinnen ganz schön viel Arbeit.

Darum suchen wir Menschen, die auch einen Draht zu älteren Menschen haben und mithelfen möchten, egal, ob in der Küche oder beim Gestalten des Programms. Wir möchten gerne bei dem wöchentlichen Rhythmus bleiben, da dieser Seniorennachmittag für viele Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde besonders wichtig ist.

Wer Interesse hat, kann gerne mal reinschnuppern, mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz. Das Team ist schon ab 14.30 Uhr vor Ort. Sie können sich auch im Kirchenbüro melden unter Tel. 93380, bei Dorothee Fleischmann, Tel. 3907 oder bei Gerda Furlus, Tel. 72968.



Fotos: privat



„Die Neuen“ im Gemeindekirchenrat (GKR) stellen sich vor

**Interview mit Dr. Martin Herbst,
HNO-Arzt, 74 Jahre**



Bettina Heyne: „Was haben Sie seit März als neues Mitglied im GKR erlebt?“

Dr. Herbst: „Im Vergleich zu meinen drei länger zurückliegenden „Amtsperioden“ erlebe ich ein neues und anderes Zusammengehörigkeitsgefühl, das sicherlich durch unterschiedliche aktuelle Herausforderungen ausgelöst wurde. Da ist die schwierige direkte Kommunikation mit dem Oberkirchenrat in Oldenburg und die Mehrbelastung der Hauptamtlichen durch die Pfarrstellenvakanzen.

Befremdlich ist ebenso die überbordende Bürokratie und die im Rahmen von Spar-Maßnahmen zunehmende Übertragung einiger bisheriger hauptamtlicher Aufgabenbereiche auf ehrenamtliche Gemeindeglieder.“

Heyne: „Welche Bereiche möchten Sie als erstes näher kennenlernen?“

Dr. Herbst: „Neu ist für mich der Bau-Ausschuss, dessen sachkundige Leitung durch Hartmut Gundlach mich bisher sehr beeindruckt hat, nachdem ich früher durchgehend im Finanz- und Personalausschuss war. Meine Entscheidung für den Bau-Ausschuss zielte darauf ab, einmal intensiver in einen anderen Bereich zu blicken, und vielleicht ein bisschen vor Ort (mit-)bewirken zu können, wenngleich meine Kenntnisse doch sehr beschränkt sind.“

Heyne: „Was schätzen Ihre Freunde an Ihnen?“

Dr. Herbst schmunzelt: „Da ich mich selbst immer schon schlecht einschätzen konnte, müssten die Freunde dazu befragt werden (oder besser vielleicht nicht?)“

Heyne: „Welche Hobbys pflegen Sie?“

Dr. Herbst: „Hobbies, die mit dem nötigen Ernst betrieben werden, fehlen inzwischen, das Leben erscheint mir inzwischen zu kurz dafür. Der Umgang

mit Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen füllt mich genug aus, die restliche Zeit verbringe ich mit Lesen, Gartenarbeit und, in sehr überschaubarem Rahmen, sportlicher Bewegung.“
Heyne: „Was war Ihr schönstes Erlebnis in den Sommerferien?“

Dr. Herbst verschmitzt: „Zufriedenheit, auf einen Glutsummer verzichtet haben zu dürfen. Herausragende Erlebnisse? Keine, weder positive noch negative. Mehr kann man nicht verlangen!“

Heyne: „Bitte malen Sie in Gedanken ein Bild: Wie sieht für Sie unsere Kirche in 10 Jahren aus?“

Dr. Herbst: „Noch mehr praktizierte Ökumene vor Ort. Zum Beispiel häufigere gemeinsame Gottesdienste mit allen Glaubensgemeinschaften. Dazu eine mir wichtige Frage: wozu brauchen wir so zahlreiche kostenintensive unterhaltungsbedürftige Kirchen? Meines Erachtens könnten zwei in wechselseitigem Gebrauch reichen und die Gottesdienste zeitlich gestaffelt werden. Zu meinem Wunschbild für die Kirche der Zukunft: Es tut sich langsam etwas!“

**Interview mit Nico Mattner,
Bestatter, 37 Jahre**



Bettina Heyne: „Was haben Sie seit März als neues Mitglied im GKR erlebt?“

Mattner: „Da ich als ganz neues Mitglied im Gemeindekirchenrat eingetreten bin, muss ich erst einmal die Strukturen und Begrifflichkeit kennen-

lernen. Ich denke das pendelt sich im Laufe des Jahres ein. Grundsätzlich wurde ich sehr freundlich in der Runde aufgenommen, was mir viel bedeutet.“

Heyne: „Welche Bereiche möchten Sie als erstes näher kennenlernen?“

Mattner (schmunzelt): „Naja, aus Berufsgründen bietet sich die Arbeit um das Friedhofswesen an. Mit meiner

Erfahrung aus mehr als 20 Jahren Tätigkeit im Beruf habe ich da natürlich einiges an Erfahrung und auch einen überregionalen Blick auf diesen Bereich bekommen. Außerdem interessiert mich auch die „junge Kirche“, also die Jugendarbeit. Die steht bei mir als Vater von zwei Kindern (4 und 7 Jahre) natürlich mit im Fokus.“

Heyne: „Was schätzen Ihre Freunde an Ihnen?“

Mattner: „Meine Ehrlichkeit, Direktheit, also dass ich ungerne um den heißen Brei herumrede. Ich packe gerne Dinge an und versuche oft auf eigene Faust eine Lösung zu finden.“

Heyne: „Welche Hobbys pflegen Sie?“

Mattner: „Neben der Tatsache, dass mein Beruf mir viel Freizeit raubt und ich gerne auch noch Zeit mit der Familie verbringe, habe ich von meinem Opa (Tischlermeister) sehr viel handwerkliches Geschick mitbekommen. In der Werkstatt verbringe ich relativ viel Zeit, um Haus und Hof in Schuss zu halten.“

Heyne: „Was war Ihr schönstes Erlebnis in den Sommerferien?“

Mattner: „Die Einschulung von meinem großen Sohn

Mika war natürlich absolutes Highlight.

Der Gottesdienst mit Jürgen Walter, Fredo Eilts und Veronika Reuter hat mir sehr gefallen.“

Heyne: „Bitte malen Sie in Gedanken ein Bild: Wie sieht für Sie unsere Kirche in 10 Jahren aus?“

Mattner (zwinkert): „Im Malen war ich nie wirklich gut. Auf meinem Bild sehe ich die Kirche als Gebäude für Tradition und Halt, aber nicht mehr als einziger Treffpunkt für den Austausch über unseren Glauben. Das Miteinander der Gemeindemitglieder und Mitbürger würde auf dem Kirchplatz mit einem kleinen Gemeinschaftsgarten und Sitzgelegenheiten für alle und zusätzlich in diesem Zeitalter mit modernen Mitteln (QR-Codes, Informationstafeln) einen nachhaltigen Platz finden.

Mein Motto ist seit Jahrzehnten:

Ich, Du, Wir... Gemeinsam, ZUSAMMEN!

Soll so viel heißen wie: dass man nur zusammen und gemeinsam etwas erschaffen kann, dazu gehört auch die aktive und offene Gemeindearbeit und das konkrete Mit-einbeziehen Einzelner.“

Kirche leiten

EHRENAMTLICHE
IN KIRCHENVORSTÄNDEN
UND SYNODEN

125.000



HAUPTAMTLICHE
IN KIRCHENVORSTÄNDEN
UND SYNODEN

24.000



Gottesdienste in Jever – Wiefels – Cleverns – Sandel

	Jever	Wiefels
März 2025		
Sonntag, 2. März Estomihi	10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Kretschmer	
Mittwoch, 5. März Aschermittwoch	18 Uhr, Jugendgottesdi	
Freitag, 7. März	17 U	
Sonntag, 9. März Invocavit	10 Uhr Gottesdienst, Diakon Eilts	
Sonntag, 16. März Reminiscere	17 Uhr sonntags um 5 – MusikGottesdienst, Pastor López	
Sonntag, 23. März Okuli	10 Uhr Passionsgottesdienst, Diakonin Reuter und Diakon Eilts, Stadtkirche	
Sonntag, 30. März Lätare	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Harland	
April 2025		
Sonntag, 6. April Judika	10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Nolting-Möhlenbrock	
Sonntag, 13. April Palmsonntag	11 Uhr musikalischer Mitmachgottesdienst mit Improvisationstheater in der Stadtkirche , Diakon Eilts und Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner	
Donnerstag, 17. April Gründonnerstag	18 Uhr Tischabendmahl, Pastor Harland	
Freitag, 18. April Karf Freitag	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Harland	15 Uhr Andacht zur Tode
Sonntag, 20. April Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht mit anschl. Osterfrühstück 10 Uhr Gottesdienst, St. Annen Kapelle, Pastor Harland	11 Uhr Ostergottesdienst Diakon Eilts

März bis Mai 2025

	Clevers	Sandel
10 Uhr Gottesdienst, Stadtkirche, Diakonin Reuter und Diakon Eilts		
10 Uhr Weltgebetstag, Gemeindehaus		
	10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Clevers mit Blockflöten- ensemble, Pastorin Nolting-Möhlenbrock	
	10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus, Diakon Eilts	
	15 Uhr „Komm mit“ – Palmsonntag mit Kindern, Palmstockbasteln mit Bildgeschichte im Gemeindehaus Fredo Eilts, Monika Eilts-Janßen und Team, siehe Seite 24	
	18 Uhr Tischabendmahl in der Kirche, Diakon Eilts und Hermann Janßen	
10 Uhr Gottesdienst, Diakon Eilts		10 Uhr Gottesdienst, Diakon Eilts
14 Uhr Familienkirche mit Ostereiersuche,	14 Uhr Familienkirche mit Ostereiersuche, Diakon Eilts	

Gottesdienste in Jever – Wiefels – Cleverns – Sandel

	Jever	Wiefels
April 2025		
Montag, 21. April Ostermontag	17 Uhr musikalische Vesper, Pastor Harland	
Freitag, 25. April	19 Uhr Abendmahl zur Konfirmation, Diakon Eilts	
Samstag, 26. April		
Sonntag, 27. April Quasimodogeniti	10 Uhr Konfirmation, Diakon Eilts	
Mai 2025		
Samstag, 3. Mai	19 Uhr Abendmahl zur Konfirmation, Pastor Harland	
Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini	10 Uhr Konfirmation, Pastor Harland	
Donnerstag, 8. Mai	19 Uhr, Endlich vorbei – K	
Sonntag, 11. Mai Jubilate	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Harland	
Sonntag, 18. Mai Kantate	17 Uhr Sonntags um 5, MusikGottesdienst, N.N.	
Sonntag, 25. Mai Rogate	10 Uhr Konfirmation Friedrich-Schlosser-Schule, Pastor Hillmann	10 Uhr Gottesdienst, Dia
Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt	10 Uhr, Gottesdienst a	
Juni 2025		
Sonntag, 1. Juni Exaudi	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Harland	
Mittwoch, 4. Juni	18 Uhr Jugendgottesdie	

März bis Mai 2025

	Clevers	Sandel
	15 Uhr und 17 Uhr Konfirmationen, Diakon Eilts	
	10 Uhr Konfirmation mit Blockflötenensemble, Diakon Eilts	
Kriegsmüde! Erinnerungskultur 80 Jahre später in Jever		
		10 Uhr Gottesdienst, Diakon Eilts
	10 Uhr Gottesdienst, N.N.	
kon Eilts		
Im Mahnmal am Upschloot, Prädikantin Kretschmer		
Gottesdienst in der Stadtkirche mit Konfirmandenanmeldung		

Musik in der Stadtkirche – März bis Mai 2025

Sonntag, 9. März 2025, 17 Uhr

Stadtkirche Jever

Orchesterkonzert

Komponistinnen-Portrait: Ethel Smyth,
Doreen Carwithen und Mel Bonis
Claudia Schmidt-Heise – Violine
Joaquim Palet – Solohorn
Neues Wilhelmshavener Sinfonieorchester
Dirigent: Marcus Prieser
Eintritt: 9,- €, ermäßigt 3,- €
Vorverkauf: Musikschule Wilhelmshaven
(04421 164028)
Abendkasse



Foto: Neues Wilhelmshavener Sinfonieorchester

Sonntag, 16. März 2025, 17 Uhr

Gemeindehaus am Kirchplatz
sonntags um 5/MusikGottesdienst

Klaviermusik von Ludwig van Beethoven,
Frédéric Chopin und Edvard Grieg
Klaus Wedel – Klavier
Pastor Andrés López

Sonntag, 30. März 2025, 10 Uhr

Gemeindehaus am Kirchplatz
MusikGottesdienst

mit dem Gospel-Projekt Jever
Leitung: Stefan Schauer
Pastor Thorsten Harland

Freitag, 18. April 2025, 10 Uhr

Stadtkirche Jever

Karfreitagsgottesdienst

Stadtkantorei Jever
Leitung: Klaus Wedel

Sonntag, 20. April 2025, 10 Uhr

St. Annen-Kapelle

Ostergottesdienst

Posaunenchor Jever
Leitung: Klaus Wedel

Montag, 21. April 2025, 17 Uhr

Stadtkirche Jever

Musikalische Vesper am Ostermontag

Festliche Orgelmusik von Dietrich Buxtehude
und Johann Sebastian Bach
Klaus Wedel – Orgel

Samstag, 3. Mai 2025, 15 Uhr

Dietrich Bonhoefer-Kirche Heidmühle
Kirchentagsliedersingen

Anna-Rabea Pacheco – Gesang
Jann Poppen – Piano
17 Uhr Abschlussandacht
Pastorin Mareike Heitmann
Eintritt frei

Donnerstag, 8. Mai 2025, 19 Uhr

Stadtkirche Jever

Nie wieder! Gedenkandacht
zum 80. Jahrestag der Befreiung

Christopher und Steffi Haupt –
Saxophon, Gitarre, Gesang, Texte
Ricarda Grewe – Oboe
Klaus Wedel – Klavier
Neda Gholamizarini, Wolfgang Steinborn,
Wilfried Furlus, Diakon Fredo Eilts

Samstag, 17. Mai 2025, ab 18 Uhr
**Stadtkirche Jever und
7 Konzertorte in der Innenstadt „Jever klingt“**
Jeveraner Musikgruppen spielen
jeweils 20-minütige Konzertabschnitte
Eintritt: Eintrittsbänder erhalten Sie im Vorverkauf
oder an der Abendkasse an jedem Konzertort.
Eintritt: 8 €/bis 14 Jahre frei
Tourist-Information, Alter Markt 18, Jever oder
online unter: www.reservix.de

Sonntag, 18. Mai 2025, 17 Uhr
**Stadtkirche Jever
sonntags um 5/MusikGottesdienst**
Saxophon und Orgel
Frauke Harland – Saxophon
Marcus Prieser – Orgel

Die neue „Singschule an der Stadtkirche Jever“ hat begonnen

Am Heiligen Abend 2024 hatten wir unseren ersten Auftritt mit einem Krippenmusical in der Stadtkirche. Das Singen und Spielen der Weihnachtsgeschichte mit den Verkleidungen als Boten des Kaisers, Hirten, Engel, Wirtsleute, Maria und Joseph hat uns sehr viel Spaß gemacht, wie man auch dem Foto gut sehen kann!

Für alle, die gerne dabei sein wollen: Einsteigen könnt ihr jederzeit! Wir proben immer außerhalb der Ferien:

1. Gruppe (Vorschule und 1. Klasse)

dienstags von 15.30 bis 16 Uhr

2. Gruppe (2.–4. Klasse)

dienstags von 16.15 bis 17 Uhr

Das Gemeinschaftsprojekt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jever und der VHS-Musikschule Friesland-Wittmund findet in den Räumen der Kirchengemeinde statt (Gemeindehaus Am Kirchplatz 13, gelegentlich auch in der Stadtkirche). Die Musikpädagogin Elke

Donnerstag, 29. Mai 2025,
10 Uhr
**Mahnmal am Upschloot
Himmelfahrtsgottesdienst**
Posaunenchöre der Region
Leitung: Klaus Wedel
Prädikantin
Christina Kretschmer



Foto: privat



Foto: privat

Schmitt von der Musikschule und Kreiskantor Klaus Wedel leiten die Proben gemeinsam, beide verfügen über eine langjährige pädagogische Erfahrung im Singen und Musizieren mit Kindern. Eine kindgerechte Stimmbildung, Singen von weltlichen und geistlichen Liedern sowie Kindermusicals (zweimal im Jahr zu Weihnachten und im Sommer) sind unsere Inhalte, gelegentliche Auftritte bei Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen sind ebenso möglich.

Kostenbeteiligung:

Die Anmeldung erfolgt über die Musikschule, es werden geringe Monatsgebühren erhoben (10,- € für die Gruppe 1 und 15,- € für die Gruppe 2), alle weiteren Kosten (z.B. für Noten und Materialien) übernimmt die Kirchengemeinde.

Infos bei Kreiskantor Klaus Wedel, kl.wedel@ewetel.net, 0176 / 78 26 50 23 und bei der Musikschule.

NEUES aus Cleverns-Sandel

Termine und Pläne ...

Der **Plattdeutsch-Kreis** trifft sich am 6. März um 15 Uhr. Danach schließt sich eine längere Pause an, ehe es im Oktober 2025 wieder startet.

Infos: Renate Reck, Tel. 04461 4281 oder Karin Eilers, Tel. 04461 917450

Für Kinder und Familien:



Mini-Kirche

Alle **zwei Monate findet freitags** die Mini-Kirche in Cleverns mit Anika, Mareike, Janna, Bettina und Jenni statt. Wir beginnen um **15.15 Uhr** in der Kirche und erzählen euch eine Geschichte mit Liedern, Gebet, Spiel und Segen.

Anschließend gibt es

Tee/Kaffee/Saft und Kekse und ein Angebot mit Malen oder Basteln, Spielen und Klönschnack im Gemeindehaus. Die Mini-Kirchen-Termine erfahren Sie über die Presse, die Schaukästen und über die bekannten Whats-App-Gruppen.

Komm mit – Wir ziehen mit dir nach Jerusalem!

Palmstockbasteln mit Bildgeschichte und anschließendem Segnungsgottesdienst in der Kirche
Wo: Gemeindehaus Cleverns

Kinderaktion **am Palmsonntag ab 15 Uhr** im **Gemeindehaus Cleverns**. Ein Palmstock wird an einem 1m langen Holzstab angebracht. Bestehend aus Buchsbaum, Schmetterlingen und Ostersymbolen aus Holz und Krepppapier. Im Anschluss ziehen wir ge-

meinsam mit unseren Palmstöcken in die Kirche. Der Palmstock kann mit nach Hause genommen oder auf Wunsch auf ein Grab gesteckt werden.

Team: Anja Melchers, Monika Eilts-Janßen und Wiebke Juilfs, Fredo Eilts



Am Sonntag vor Ostern, an Palmsonntag, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige.

Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Grafik und Text: Gemeindebriefhilfe

Für unsere Senioren und Junggebliebenen:

Seniorenachmittag ab 75 Jahre am **5. März von 15 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus Cleverns mit Diakon Eilts und Team

2. Geburtstagsnachmittag für Senioren der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel findet am

7. Mai ab 15 Uhr statt.

Einladungen erfolgen über das Kirchenbüro.

Seniorenausflug am **Mittwoch, 21. Mai 2025**

Infos und Anmeldungen Anfang April

Kontakt: Diakon Fredo Eilts

**Senioren
auf dem Land**
Wiefels und Cleverns-Sandel

Evangelische Frauenhilfe

ACHTUNG: Termine finden wieder am Mittwoch statt!

Senioren
auf dem Land
Wiefels und Cleverns-Sandel

Meist am dritten **Mittwoch** im Monat in der Zeit **von 15 bis 17 Uhr** trifft sich ein Kreis von Seniorinnen im Gemeindehaus in Cleverns.

Der Nachmittag dient der Begegnung unserer weit verstreut lebenden Gemeindeglieder. Er hat einen geselligen Teil bei Kaffee und Kuchen, bietet geistliche Stärkung durch eine Andacht zu Beginn und anre-

gende Themen. Herzliche Einladung an alle, die sich angesprochen fühlen.

Termine der Frauenhilfe Cleverns-Sandel:

10. März „Die Bimmelbahn“

Bahngeschichten mit Horst Hinrichs

15. April „Aufs Kreuz gelegt“

Ein Nachmittag in der Karwoche mit Fredo Eilts

21. Mai Seniorenausflug, siehe Seite 24

18. Juni „Wie wird das Wetter denn?“ mit Fredo Eilts

Ehrung für Anja Melchers

Anlässlich der letztjährigen Weihnachtsfeier des Gemeindekirchenrates Cleverns-Sandel wurde die Kirchenälteste und 2. Vorsitzende Anja Melchers für 30 Jahre Mitgliedschaft im Gemeindekirchenrat geehrt. Frau Melchers wurde von Pastor Heyne für die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat geworben und hat während ihres Dienstes in der Kirchengemeinde vier Pastoren begleitet. Bei Vakanzen übernahm sie immer mal wieder den Vorsitz im GKR.

Gleich nach dem Umzug von ihrem Geburtsort Butjadingen nach Cleverns trat Frau Melchers in den Chor und den Blockflötenkreis der Kirchengemeinde ein. Zwei Jahrzehnte leitete sie den Mini Club und wirkte im Team der Kinderkirche mit.

Auch jetzt noch liegt ihr die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde sehr am Herzen, neben anderen Ausschüssen ist sie Mitglied im Jugendausschuss.

Ebenfalls engagiert sie sich für die ältere Generation, sie organisiert die Geburtstagsbesuche der Senioren und ist beteiligt an Seniorenfeiern im Gemeindehaus. Die Nutzungsvereinbarung des Gemeindehauses in Cleverns mit der Dorfgemeinschaft Cleverns hat Frau Melchers maßgeblich mit begleitet.

Die Kirchengemeinde Cleverns-Sandel ist Frau Melchers zu großem Dank verpflichtet und wir hoffen, dass sie uns noch lange mit ihrem Fachwissen und Engagement zur Seite steht.

Ulrike Minßen



Foto: privat

Geburtstage in Cleverns-Sandel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr! Ganz besonders gratulieren wir Ihnen zu Ihrem 75. oder einem noch höheren Geburtstag.

Die Namen finden Sie in
der gedruckten Ausgabe.

Nachruf auf Marie-Luise Lindemann

Wenn die Orgel Trauer trägt...

Wir mussten von unserer hochgeschätzten langjährigen Organistin Marie-Luise Lindemann Abschied nehmen. Über 30 Jahre spielte Marie-Luise Lindemann die Orgel in Cleverns und Sandel und bot der Gemeinde das musikalische Fundament für alle Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Ihre Freundlichkeit und Professionalität brachten viele musikalische Events mit allen Musikgruppen unserer Gemeinde hervor. In großer Dankbarkeit blicken wir auf die Jahre mit Marie-Luise Lindemann, unsere Trauer und unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Die Orgel mit Trauerflor machte diese Trauer sichtbar.



Rückblick vom Frauentreff Jever – Ausflug nach Hannover

Am 18. Januar 2025 unternahm eine kleine Gruppe des Frauentreffs einen Ausflug nach Hannover. Die erste Station war eine Besichtigung der Marktkirche. Dort brachte uns eine sehr freundliche ehrenamtliche Mitarbeiterin die Geschichte und die Besonderheiten der Kirche nahe.

Es handelt sich hier um die südlichste Kirche der Norddeutschen Backsteingotik. Die Turmspitze wurde seinerzeit aus Kostengründen nur als Dachreiter in Form des verkleinerten Abbilds des Turmes errichtet. Die große Christus- und Friedensglocke ist mit fast 2,5 m Durchmesser die größte Glocke Niedersachsens und erklingt nur an Festtagen und zu besonderen Anlässen. Uns wurde berichtet, unter welchen Umständen die Reformation durchgesetzt wurde. Der glücklicherweise erhalten gebliebene Hochaltar (Doppelflügelaltar) zeigt eindrucksvoll in 21 aus Lindenholz geschnitzten Szenen die Passion Jesu. Bei zwei Luftangriffen auf Hannover während des Zweiten Weltkriegs wurde die Kirche im Jahr 1943 bis auf die Außenmauern und die Säulen zerstört. Der überwiegende Teil des Dachstuhls blieb jedoch erhalten. Der Wiederaufbau erfolgte 1946–1952 nach Plänen des Architekten Dieter Oesterlen.

Er entwarf auch den neuen Orgelprospekt mit seinen zeitlos geschwungenen Linien im Nierentisch-Design. Und hier besteht eine Verbindung zu Jever, denn der Architekt Oesterlen hat

auch den Neubau von Jever's Stadtkirche nach dem Brand 1959 entworfen.

Nach dem Besuch der Marktkirche konnten wir uns in der Markthalle stärken. Es gab eine reichliche Auswahl an Speisen und Getränken.

Am Nachmittag besuchten wir das Landesmuseum Hannover. Es zeigt bis Februar 2025 anlässlich des 250. Geburtstags des bedeutendsten Malers der deutschen Romantik – Caspar David Friedrich – eine Kabinetausstellung mit Werken aus dem eigenen Bestand. Die Werkfolge der „Vier Tageszeiten“ ist der einzige vollständig erhaltene Tageszeitenzyklus Friedrichs. Bei einer Führung wurde uns das Werk des Künstlers aus zeichentechnischer, geschichtlicher, künstlerischer und religiöser Sicht nahegebracht. Am späten Nachmittag, des frostig kalten Tages, ging es dann mit vielen Eindrücken wieder zurück nach Hause.

Kerstin Greve



Fotos: K. Sabrautzky





Foto: B. Graalfs

Kaffee aus dem fairen Handel

Eines der Produkte, die wir in unserem Weltladen am meisten verkaufen, ist Kaffee.

Auch für den fair gehandelten Kaffee sind die Preise im letzten Jahr stark angestiegen. Die Gründe für den Preisanstieg sind der Klimawandel, die stark gestiegenen Lohn- und Transportkosten sowie eine steigende Nachfrage nach Kaffee in Teetrinkerländern wie Indien und China.

Die Kaffeepflanzen wachsen in Klimazonen, in denen es keinen klassischen Winter und Sommer gibt, sondern Regen- und Trockenzeit. Da es auch in der Erntezeit des Kaffees (eigentlich Trockenzeit) immer häufiger zu starken Regenfällen kommt, platzen reife Kaffeekirschen durch den Regen, faulen direkt am Baum oder fallen zu Boden. Die Kaffeepflanzen sind zudem sehr empfindlich in Bezug auf Schädlinge und Pilzkrankheiten, die sich durch die veränderten klimatischen Bedingungen weiter ausbreiten. Das führt dazu, dass immer mehr Kaffeeanbauflächen aufgegeben werden.

Umso wichtiger ist es, dass die Bauern und Bäuerinnen für ihren Kaffee einen Preis erhalten, der ihnen ein gesichertes Einkommen ermöglicht. Dafür steht Fairtrade/Fairer Handel. Außerdem steht die umweltverträgliche Herstellung im Mittelpunkt. In unserem

Weltladen verkaufen wir ausschließlich Bio Kaffee in verschiedenen Sorten. Suchen Sie sich Ihren Lieblingskaffee bei uns aus..

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Weltladenteam*



Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 – 12.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15 – 17.30 Uhr
Freitag: 8 – 12.30 Uhr



Foto: Hillbricht

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.**

LEVITIKUS 19,33

Monatspruch MÄRZ 2025

Pflegearbeiten am Friedfeld in Utlande bei Wiefels

Utlande liegt hinter Jever, im Dreieck zwischen Förriesdorf; Westrum und nordöstlich von Wiefels. Kaum Häuser, einige Hofstellen und recht viel Grünland. Dort befindet sich das Friedfeld. Das Friedfeld ist die letzte Ruhestätte für menschliche Gebeine, die bei archäologischen Ausgrabungen auf dem Kirchplatz 2007 geborgen und untersucht wurden. Der Abraum auf dem Kirchplatz wurde mit fast 100 LKW - Ladungen nach Utlande auf Kirchenland gebracht. Eine Hinweistafel weist auf diesen besonderen Ort hin. Volker Landig und Volker Bleck haben sich damals sehr stark für die Errichtung des Friedfeldes eingesetzt, wo Findlinge auf dem Erdhügel (bestehend aus dem Abraum vom Kirchplatz) auf den besonderen Ort

hinweisen. Willi Becker, Elisabeth Becker, Volker Bleck und Gerd Oltmanns pflegen diese Anlage. Dies ist kein klassischer Friedhof, aber eben ein Friedfeld. Ein Ort des Respektes gegenüber den menschlichen Überresten aus längst vergangenen Zeiten. Kein „Egalort“, weil so vieles egal wird, sondern ein mahnender Hinweis an uns Lebende. Ein Ort der Pietät gegenüber den Toten! Ich kann mich sehr gut an die langwierigen Ausgrabungen um die Stadtkirche herum erinnern. Vielen ist nicht bewusst, dass wir eigentlich auf dem Kirchplatz über einen sehr alten Friedhof laufen. Volker Bleck hat dazu eine sehr gelungene Dokumentation im Internet hinterlegt. Auch Fotos sind zu finden. Ein lohnender Beitrag für Wikipedia. *Fredo Eilts*



Willi und Elisabeth Becker, Volker Bleck.

Foto:privat

Sporen in't Sand

Eens Nachts har ik'n Droom.
Ik gung an't Meer lang mit uns Herrgott.
Vör de dunker Nachthimmel sech ik mit eenmal,
as so'n Weerlüchten, Biller ut mien Leben.
Un jedes Mal sech ik twee Footspooren in't Sand,
mien eegen un de van uns Herrgott.
As dat letzt Bild an mien Oogen vöbietruckten weer,
keek ik torügg.
Ik verfeer mi, as ik mitkreeg,
dat an vööl Stellen van mien Lebensweg
bloot een Spoor to sehn weer.
Un dat weeren net de schworsten Tieden
in mien Leben.

Vull Sörg froog ik uns Herrgott:
„Herr, as ik anfangen sün, mit di to gahn,
hest du mi toseggt, up all Wegen bi mi to wesen.
Aber nu wor ik gewohr,
dat in de schworste Tieden in mien Leben
bloot een Spoor in't Sand to sehn is.
Worum hest du mi allennig laten,
as ik di am meesten brukt har?“
Do antwoord he:
„Mien leev Kind, ik heb di leev
un wüür di noit allennig laten,
erst recht nich bi Not un Teegenstöten.
Dor, wor du bloot een Spoor sehn hest,
heb ik di up mien Hannen droogen.“

Van Margaret Fishback Powers, overdragen in't Plattdütsche van Karl-Heinz Peters

Feste Termine in Jever und Cleverns-Sandel

in Jever im Gemeindehaus, Am Kirchplatz 13

Kirchenmusik

Stadtkantorei Jever
Montag 20–21.45 Uhr
Singschule dienstags
Infos bei Kantor Klaus Wedel
Posaunenchor Jever
Dienstag 19.30–21 Uhr
Ökumenischer Singkreis
Freitag 14–15 Uhr
Gospel-Projekt-Chor Jever
an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Jugend-Mitarbeitertreff

nach Absprache mit
Diakon Fredo Eilts

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr

Seniorenkreis Jever

Mittwoch 15.30–17.30 Uhr

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr
Dorfstraße 10, Wiefels
Info bei Edit Janßen, Tel. 8988326

„Flotte Nadel“ – Handarbeitsclub

Montag 14–16 Uhr

Weltladen

Dienstag 10–12.30 Uhr
Mi. und Do. 15–17.30 Uhr
Freitag 8–12.30 Uhr
im Glockenturm, Am Kirchplatz
Infos über Treffen des Eine-Welt-
Kreises erhalten Sie im Weltladen.



Foto: B. Heyne

in Cleverns im Gemeindehaus, Dorfstraße 42

Kirchenmusik

Blockflötenensemble
Montag 18–19 Uhr
Posaunenchor
Donnerstag 19.30–21 Uhr
Unterricht nach Absprache

Evangelische Frauenhilfe

jeden dritten Donnerstag
15–16.30 Uhr,
Termine siehe Seite 25
Info über das Kirchenbüro

Männerkreis

Info bei Torsten Borchardt,
Tel. 3913

Plattdeutsch-Kreis

Donnerstag 15–17 Uhr
Termine siehe Seite 24

Klöppelkreis

Dienstag 14.30–17 Uhr
Anmeldung und Info über
das Kirchenbüro,
Tel. 2610



Nächste Mini-Kirche

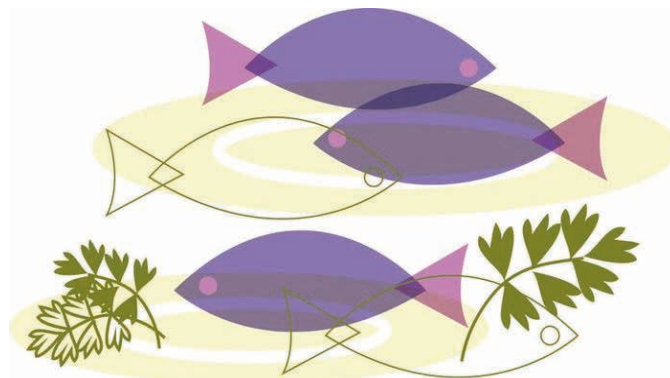
am 28. Februar,
um 15.15 Uhr

Foto: B. Heyne

Familiennachrichten

Getauft wurde:

Ihno Aaron Schröter, Kirche Wiefels	16.11.2024
Tobias Vogel, Stadtkirche Jever	05.11.2024
Philine Behrend, Kirche Wiefels	01.12.2024
Benjamin Meier, Kirche Wiefels	08.12.2024
Pascal Kampfhenkel, Gemeinehaus Am Kirchplatz	12.01.2025



Wir haben Abschied genommen in:

in Jever und Wiefels

Johanne Leuschner, geb. Schimmelpfennig	18.10.24	102 Jahre
Manfred Ludwig Oeltermann	25.10.24	81 Jahre
Brigitte Erika Käthe König, geb. Tödtmann	31.10.24	85 Jahre
Elisabeth Maria Peters, geb. Hoffmeyer	01.11.24	89 Jahre
Liane Ludwigs, geb. Stromberg	02.11.24	87 Jahre
Anka Annegrete Sandmeier, geb. Möllmann	06.11.24	71 Jahre
Gesine Thea Feldmann, geb. Gerdes	08.11.24	85 Jahre
Erwin Heinrich Pallischeck	20.11.24	90 Jahre
Herma Marga Käte Thies geb. Wessels	23.11.24	93 Jahre
Uwe Langhaar	30.11.24	85 Jahre
Gerd, Gerhard Albert Walter Behr	03.12.24	81 Jahre
Stephan Happe	05.12.24	54 Jahre
Christa Elise Kaper, geb. Eilers	14.12.24	85 Jahre
Lisa Marga Voigt, geb. Hohlen	22.12.24	98 Jahre
Annegret Elise Martens, geb. Rohlfs	26.12.24	84 Jahre

Bernhardine Henriette Dirks	27.12.24	100 Jahre
Anna Rohlfs, geb. Günther	31.12.24	89 Jahre
Ingrid Johanne Ulrichs, geb. Janßen	31.12.24	83 Jahre
Hoppe, Gerda Mariechen, geb. Duden	01.01.25	93 Jahre
Ralf Dohmen	04.01.25	62 Jahre
Kurti, Kurt Dieter Bernhard Gebhardt	08.01.25	74 Jahre
Lisa Busma, geb. Peters	08.01.25	94 Jahre
Margarete Irene Meppen, geb. Wilken	15.01.25	94 Jahre
Gerda Rieken, geb. Ahrens	05.01.25	75 Jahre

in Cleverns-Sandel

Inge Edelgard Dering, geb. Busch	26.11.24	87 Jahre
Beate Ursula Hajen, geb. Classßen	20.11.24	53 Jahre
Marie-Luise Hertha Ursula Lindemann, geb. Brennecke	05.12.24	75 Jahre
Eliese Margarethe Warner, geb. Ubben	13.12.24	85 Jahre

WERBEN UND HELFEN!

WIR DANKEN ALLEN INSERENTEN HERZLICH, DASS SIE DURCH IHRE ANZEIGE HELFEN, DEN GEMEINDEBRIEF MITZUFINANZIEREN.



**GRAALMANN
BESTATTUNGEN**

Jever

04461 / 918291



M. HANS
MEISTERBETRIEB
HEIZUNG · SANITÄR · ALTERNATIVE ENERGIEEN

M. HANS · SANDELER STRASSE 1 · 26441 JEVER
Telefon: 0 44 61 / 74 33 39 · Fax 0 44 61 / 74 33 37
Mobil: 01 72 / 9 78 62 16



Manfred Harms Bauunternehmen GmbH

☎ 04461 - 965 70 70 ✉ kontakt@manfred-harms.de
☎ 0162 - 644 62 59 🌐 www.manfred-harms.de

📍 Am Bullhamm 27, 26441 Jever

Plansecur – zum Thema Geld und Beratung



Systematische Finanzplanung macht aus Sorge Vorsorge und aus Unsicherheit Absicherung.

Wenn auch Sie Sicherheit in allen privaten und beruflichen Geldfragen suchen, dann rufen Sie mich doch einfach an, damit wir einen persönlichen Informationstermin vereinbaren können. Zeit für ein gutes Gespräch findet sich immer.

Frank Rosenboom
Gesellschafter · Dipl.- u. Bankfkm.
Anton-Günther-Straße 62 · 26441 Jever
Fon 0 44 61 / 90 92 48
Mobil 01 78 / 7 89 03 22
f.rosenboom@plansecur.de
www.f-rosenboom.plansecur.de



PLANSECUR
Die Finanzplaner.

Jeder Tag ein Vermögen.



**elektro
BURMANN**

Elektroinstallation
Elektrogeräte
Lichttechnik
Rundfunk- und
Fernsehtechnik
Kundendienst
Datennetzwerktechnik

24-Stunden-Notdienst
Jever · Cleverns · Tel. 04461 - 2617

Bei Rückfragen zu Werbungen bitte Frau Bettina Heyne (tina.heyne@gmx.de) kontaktieren.

Impressum

Ausgabe: März bis Mai 2025

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: März 2025

Auflage: 8.200 Exemplare

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380, www.kirche-jever.de

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Cleverns-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Redaktionsleitung: Karin Sabrautzky

Redaktion: Diakon Fredo Eilts, Birgit Graslfs, Pastor Thorsten

Harland, Bettina Heyne, Anja Melchers und Ulrike Minßen.

Layout und Druck: Heiber GmbH Druck & Verlag, Schortens

Bilder Titel- und Rückseite:

Titelseite: S. Bohlen

Rückseite: T. Willms

Bankverbindung der Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

Bitte bei der Überweisung den Namen der Kirchengemeinde angeben!

Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig auf die maskuline Form.

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

DER DACHPROFI

 **Johann Nöth** 

Am Bullhamm 10 · 26441 Jever
Tel. 04461-700800 · Fax 04461-6663
www.noeth-dachprofi.de · info@noeth-dachprofi.de



Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Grabpflege und Trauerbinderei

Gärtnerei
ULFERTS

Jever, Schenummer Str.5 Tel.04461-3228

Floristik
Pflanzen
& mehr



Reiners
Maler & Lackierer · Betrieb
Menkestraße 51 · 26419 Schortens
· Bodenbelagsarbeiten
· Glasreparaturen
☎ (04461) 700 349
☎ 01520 - 889 6953
Privat-Hausum 4*26441 Jever

Schön
gärtner.

Otten

DIE SCHÖNGÄRTNEREI

Schenumer Str. 8 a · 26441 Jever
Telefon 04461 2995
gaertneriei-otten.de
info@gaertneriei-otten.de

Papeterie
und
Buchhandlung
Am Kirchplatz

Am Kirchplatz 21 * 26441 Jever

Telefon: 04461-912015

Telefax: 04461-912016

BARGEN
...alles zum Bauen.

Am Bullhamm 3 - 26441 Jever
Tel.: 04461 - 20 51 0 · Fax: 04461 - 68 00
Mail: info@bargen-baustoffe.de
Web: www.bargen-baustoffe.de

EUROBAUSTOFF

Bestattungshaus
Mattner

Tel: 04461 - 3441

Wenn der Mensch
den Menschen braucht...



Große Wasserpförtstraße 9 · Jever
Erd-, Feuer-, Anonym-, Seebestattungen
· Tag und Nacht telefonisch erreichbar

E-mail: info@Bestattungshaus-Mattner.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Jeverland e.V.
Ambulante Pflege

Helfen. Retten. Pflegen.

Wir beraten Sie und helfen
Ihnen gerne - vom
Hausnotruf über die
Häusliche Versorgung bis
hin zur Häuslichen Pflege!

(04461) 74 868 20
info@drk-pflegeteam.de
www.drk-pflegeteam.de



Matthias Christ
Maler- und
Lackierermeister
26441 Jever ☎ 04461/ 64 64
Pommernweg 12 ☎ 0157/ 74 737 185
Malermeister.M.Christ@web.de



Heiber GmbH
Druck & Verlag

Feldhauser Straße 61 · 26419 Schortens/Heidmühle
Telefon 04461/92900 · info@heiber.de · www.heiber.de

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever – Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18
kirchenbuero.jever@kirche-oldenburg.de
Dienstag 10–12.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 8–12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13–16 Uhr

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Cleverns-Sandel – Roswitha Wehrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Cleverns
Tel. 04461 2610, Fax 73633
kirchenbuero.cleverns-sandel@kirche-oldenburg.de
Donnerstag 8.30–11.30 Uhr

Friedhofsverwaltung Jever – Roswitha Wehrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700689
friedhofsbuero.jever@kirche-oldenburg.de
Dienstag 10–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17 Uhr

Küsterdienst und Hausservice

in Jever: Hermann Ulferts, Elke Baron,
Manuela Lübben und Jens Reiners
Kontakt über das Kirchenbüro
in Wiefels: Edit Janßen, Tel. 8988326
in Cleverns-Sandel: Renate Gretkowski
Kontakt über das Kirchenbüro

**Kreisjugenddiakonin
im Entwicklungsraum (EWR)
Jever-Wangerland
Veronika Reuter**
Tel. 01717107219,
veronika.reuter@ejo.de



Pastor Thorsten Harland

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever
(Jever II)**

Lindenallee 15, Tel. 9847949
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Diakon Fredo Eilts/Pfarrbezirk III Jever Land: Cleverns-Sandel, Wiefels

Dienstlich: Am Kirchplatz 13, Jever
Privat: Oesterdeich 27, Wangerland
Mobil 0152 24226554
Tel. 04463 9389190
Fredo.Eilts@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock

Vertretung vakante Stelle

katja-nolting@t-online.de
Tel. 0172 4172949

Kirchenmusik in Jever

Kreiskantor Klaus Wedel

Tel. 0176 78265023, kl.wedel@ewetel.net

Ökumenischer Singkreis

Gabriele Stolzenburg-Mühr, Tel. 918240

Kirchenmusik in Cleverns-Sandel

Organist

Marvin Warnken

Kontakt über das Kirchenbüro

Blockflötenensemble

Bettina Heyne, Tel. 700692, tina.heyne@gmx.de

Posaunenchor

Hermann Janßen, Tel. 916460

**Kindergärten des Diakonischen Werkes
Lindenallee**

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759078
Leitung: Sabine Branscheidt
kita-lindenallee.jever@kirche-oldenburg.de

Hammerschmidtstraße

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 7485290
Leitung: Jutta Bräutigam
kita-hammerschmidtstrasse.jever@kirche-oldenburg.de

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913357
Fax 913358
Leitung: Antonia Kipping
kita.jever@kirche-oldenburg.de

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964400
Leitung: Martina Flohr
kita-kleingrashauss.jever@kirche-oldenburg.de

Kirchenführungen

Anmeldung über das Kirchenbüro
oder Wilfried Fülus, Tel. 72968

Verband Christlicher Pfadfinder (VCP)

Stamm Franziskus Jever/Wangerland
Monika Eilts-Janssen
Tel. 0171 3477572
monika.eilts-janssen@gmx.de
Am Kirchplatz 13, Jever



Weltladen im Glockenturm Am Kirchplatz

info@weltladen-jever.de
Dienstag 10–12.30 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 15–17.30 Uhr
Freitag 8–12.30 Uhr
www.weltladen-jever.de

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)
Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Jever, Tel. 4051
Möbeldienst, Schortens, Tel. 81580
Häusliche Krankenpflege, Wilhelmshaven,
Tel. 04421 926513
Betreutes Wohnen, Jever, Tel. 9697090

Notruf Mirjam – Hilfe für Schwangere und Mütter

www.notruf-mirjam.de
Tel. 0800 60 500 50

Frauenhaus Wilhelmshaven

Tel. 04421 22234

Beratungsstelle der Diakonie für Suchtprobleme

Tel. 04421 26060

Landwirtschaftliches Sorgentelefon

Montag 9–12 Uhr und 15–18 Uhr
Tel. 04402 84488

**Tagesaktuell:
www.kirche-jever.de!**

Im Mai

Da geht doch noch mehr.
Im Anderswo wohnen
mit seinen Möglichkeiten.

Wo die Fremde zur Freundin wird
und der Nachbar zum Gefährten.

Ich wünsche dir,
dass die Liebe dir
immer wieder
den Blick ins Herz weitet.

Und du
die neuen Räume bespielst,
die sich eröffnen
vor deiner Tür.

TINA WILLMS